Journal für
Hypertonie
Austrian Journal of Hypertension
Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Nachruf: Univ.-Prof. Dr. Dieter Magometschnigg (1944–2023)

Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2024; 28 (1), 31

Homepage:
www.kup.at/hypertonie
Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie

Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz
P.b.b. 02Z031106M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21 Preis: EUR 10,–

Journal für
Hypertonie

e-Abo kostenlos

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal
Journal für Hypertonie

- ✔ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✔ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✔ ist jederzeit abrufbar
- ✔ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✔ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✔ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✔ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

www.kup.at/hypertonie

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Univ.-Prof. Dr. Dieter Magometschnigg (1944–2023)



Mit tiefer Bestürzung haben wir vom Ableben von Univ.-Prof. Dr. Dieter Magometschnigg, der am 15. November 2023 plötzlich und unerwartet am Weg in sein geliebtes Institut für Hypertoniker verstorben ist, erfahren.

Dieter Magometschnigg wurde 1944 in Rothleiten in der Obersteiermark geboren. Nach dem Gymnasium studierte er Medizin an der Universität Wien und promovierte 1970. Am Wiener AKH absolvierte er die weitere Ausbildung, die er 1978 mit dem Facharzt für Innere Medizin abschloss. Die weitere Karriere führte über die Klinische Pharmakologie (Facharztanerkennung 1982) zum Universitätslektorat für Innere Medizin (seit 1983). Er trug seit 1995 den Titel eines außerordentlichen Universitätsprofessors. Professor Magometschnigg war von 1986 bis 1991 erster Vorsitzender der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Pharmakologie, von 1991 bis 1995 deren stellvertretender Vorsitzender und seit 1996 deren Sekretär. Er war Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie, lange Jahre im Vorstand und von 2000 bis 2002 Präsident der Österreichischen Hochdruckliga. In dieser Funktion war er für viele von uns ein wichtiger Mentor und Brückenbauer.

Dieter Magometschnigg war eine ganz wesentliche Stimme für das Thema „Bluthochdruck“ in Österreich. Unermüdlich kümmerte er sich darum, Bewusstsein für die Gefahren des Bluthochdrucks in der Bevölkerung zu schaffen. Hier, wie in vielen anderen Bereichen, war er oft seiner Zeit voraus. „Seine“ Wiener Herz-Kreislauf-Events, die er über 2 Jahrzehnte regelmäßig veranstaltete, sind ein Beispiel seiner Bemühungen für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Bluthochdruck und kardiovaskuläre Prävention. Die Blutdruckselbstmessung wurde, schon lange bevor sie in internationalen Guidelines Beachtung gefunden hat, von ihm favorisiert und frühzeitig in Österreich etabliert. Bis zuletzt war er, oft auch am Wochenende, in seinem „Institut für Hypertoniker“, dem einzigen privaten Forschungsinstitut, das sich primär dem Thema Bluthochdruck widmete, tätig. Dieter Magometschnigg war Neuerungen wie etwa der Pulswellenanalyse stets aufgeschlossen. Mit seiner Erfindung der Blutdruck-SMS, die von so vielen Patienten als wesentliche Hilfe in ihrem „Blutdruck-Alltag“ angenommen wurde, darf man ihn wohl auch als Vorreiter der Telemedizin in Österreich bezeichnen.

Der Name Dieter Magometschnigg wird in Österreich mit dem Thema Bluthochdruck immer verbunden bleiben. „Mago“, wie er in hypertensiologischen Kreisen liebe-, aber gleichzeitig respektvoll genannt wurde, wird uns als innovatives und diskussionsfreudiges Mitglied der österreichischen Hochdruckliga und der deutsch-österreichisch-schweizerischen Gesellschaft für arterielle Gefäßsteifigkeit fehlen – wir werden ihn sehr vermissen!

Der berufliche Werdegang von Dieter Magometschnigg war – wie geschildert – eindrucksvoll. Trotzdem muss die bloße Darstellung seiner Leistungen ohne Involvierung seiner Persönlichkeit wie eine vergilbte Fotografie wirken, kühl und farblos. Fatal, denn gerade das Wesen des Dieter Magometschnigg machte uns privat, wie beruflich immer wieder sprachlos und bleibt allen, die ihn situativ erleben durften, in ewiger Erinnerung. Herausragend waren seine charakterliche Wärme und seine geradezu unbezwingbare Empathie. Nicht nur seine Angehörigen, auch seine Patienten liebten ihn dafür und sie sahen in ihm neben dem Arzt immer auch den ehrlich bemühten Menschen in schweren Zeiten.

Dieter Magometschnigg war immer in Bewegung. Ein stetig fortschreitender zukunftsorientierter Zeitgenosse, nicht nur in „seiner“ Wissenschaft, auch in seinem privaten Umfeld. Davon zeugt die mit seiner Frau Elisabeth liebevoll gestaltete Wohnung voller Skulpturen und Bilder wichtiger aktueller Künstler, sowie die Liebe zu allen schönen Künsten. Seine lebensbejahende Lebensart, seine hervorragende Kochkunst, viele leidenschaftliche, aber auch witzige und charmante Diskussionen werden uns immer in Erinnerung bleiben.

RIP!

Sabine Perl, Thomas Weber und Bruno Watschinger (ÖGH)
Johannes Baulmann (DeGAG)
Heinrich Magometschnigg (Cousin)

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**